

Ein „überflüssiger“ Krimi-Abend

Die Künstler Jan Schröter und Richard Rossbach laden zur „Crime-Time“ ins Schwimmbad – und versprechen wässrig-mörderische Stimmung



ITZEHOE Wasserleichen und Männer im Bademantel – in der Cafeteria des Schwimmbads treiben Autor Jan Schröter und Komponist Richard Rossbach am Freitag, 13. November, ihr Unwesen. Um 19 Uhr heißt es „Wasser ist zum Morden da“. Im Moment laufen die Vorbereitungen für ihren Auftritt. Das Duo probt im Studio Rossbachs am Liethberg, aus den Boxen schallt eine Instrumentalversion von „Atemlos“. Der Text, den Schröter und Rossbach dazu singen, nimmt „Atemlos“ schräg wörtlich: Es geht um eine Leiche.

Die beiden singen unisono, wenn sie sprechen, spielen sie sich die Bälle zu: Sie scheinen ein eingespieltes Team zu sein, obwohl sie sich für die Krimi Nordica erst zum zweiten Mal zusammengetan haben. „Wir kennen uns aber schon lange“, so Schröter.

An diesem Abend soll alles mit Wasser zusammenhängen, ob Badewannen-Tango oder Krimi-Kurzgeschichten aus dem Alltag eines Bademeisters, „der Menschen nur in Schwimmer und Nicht-Schwimmer unterteilt“. Natürlich sei die Veranstaltung eher lustig als zum Fürchten, kündigt Schröter an. Das Hallenbad



Noch sitzen Richard Rossbach (vorn) und Jan Schröter auf dem Trockenen.

STADTMANAGEMENT

sei zwar ein ungewöhnlicher Ort zum Vorlesen und Musizieren, dafür aber ein sehr inspirierender. „Du musst dich fragen, was funktioniert dort“, sagt Rossbach. Die Akustik komme ihnen sogar zugute, bei dem Hall könnten sie sich die Effektgeräte sparen. „Die richtige Stimmung kommt auch ohne auf.“

Beide Künstler verbindet eine Vorliebe für Krimis, selbst wenn sie gerade nicht

für die Krimi Nordica proben. Richard Rossbach hat vor kurzem das Album „Crime Time“ veröffentlicht. Schröter ist gerade von seiner Lesetour mit Krimi-Kurzgeschichten zurück.

Wer das Duo sehen möchte, aber keine Badekleidung parat hat, hat in der Lauschbar am Donnerstag, 12. November, 20 Uhr, die Möglichkeit. „Die Wasserleichen bleiben aber im Schwimm-

bad.“ Interessierte könnten also durchaus beide Abende ohne große Überschneidungen besuchen, so Schröter. „Der Abend im Hallenbad wird sehr wässrig“, meint Rossbach. Und Schröter ergänzt: „Schlimmstenfalls überflüssig.“

Christin Lempfert

> **Vorverkauf** der Eintrittskarten im Schwimmbadzentrum Itzehoe und in der Touristinformation Itzehoe. Kosten: 7 Euro.